

Fachportrait

Deutsch

in den Studiengängen Sekundarstufe II



An den Deutschschweizer Gymnasien ist "Deutsch" nicht nur eines der 12 Maturitätsfächer, sondern auch die Unterrichtssprache in vielen Sachfächern. Damit ist eine hohe Deutschkompetenz auch für das fachliche Lernen, den Bildungserfolg, die vertiefte Allgemeinbildung, die Studierfähigkeit und die berufliche Karriere mitentscheidend.

Fachverständnis

Eine hohe Kompetenz in der Unterrichtssprache Deutsch ist unabdingbare Voraussetzung für Erfolg in Schule, Studium und Beruf sowie für die soziale und kulturelle Teilhabe. Der Deutschunterricht behandelt deshalb die Sprache in ihrer ganzen Breite als strukturiertes und historisch gewordenes Gebilde, als Kommunikationsmittel, als Reflexionsmedium und als Organ des ästhetischen und kreativen Ausdrucks. Wichtiger Bestandteil ist dabei die deutsche Literatur in ihrer historischen, sozialen und ästhetischen Dimension.

Der Deutschunterricht befähigt die Schülerinnen und Schüler, die Texte der Sprachgemeinschaft in ihrer Vielfalt zu verstehen und im Alltag selber mündlich, schriftlich erfolgreich zu agieren. Er trägt damit zur Ausbildung von gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe bei, leistet aber auch einen Beitrag zur Studierfähigkeit.

Ziel des Studiums

Sie lernen, den Kompetenzstand von Mittelschüler/innen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck und im Verstehen literarischer Texte zu bestimmen und gezielt auszubauen. Sie erwerben dazu ein Repertoire geeigneter Inhalte und Verfahren und entwickeln methodisches Wissen und Können in der Entwicklung von Lernangeboten. Sie üben sich in der Beurteilung und Bewertung von Schülerleistungen und nutzen Beurteilungsinstrumente zur individuellen Kompetenzförderung. Sie gewinnen Sicherheit in der Planung und Umsetzung lernfördernder Unterrichtssituationen und entwickeln ein persönliches Curriculum von literarischen und sprachlichen Unterrichtsinhalten und -zielen, die Ihnen über den verpflichtenden Lehrplan hinaus wichtig sind.

Studieninhalte und ihre Gliederung

Modul 1.1 (Basisveranstaltung): Sie erwerben Tools zur Planung, Durchführung und Evaluation von Deutschunterricht, erwerben am Beispiel kürzerer Erzählformen und Lyrik grundlegende literaturdidaktische Kompetenzen und machen sich mit der Vermittlung von Lesetechniken vertraut.

Modul 1.2: Sie lernen, welches grammatische Wissen zum Ausbau sprachlicher Kompetenzen notwendig ist, und werden sich Ihrer Haltung gegenüber sprachlichen Normen bewusster. Sie verschaffen sich einen Überblick über die Behandlung sprachlicher Phänomene im Deutschunterricht.

Modul 1.3: Sie befassen sich mit der Vermittlung verschiedener Genres und Modi der "Schriftlichkeit" (Roman, Drama, Film, Bild-Text-Kombinationen usw.) und lernen, grössere Unterrichtsvorhaben zu konzipieren.

Modul 1.4: Sie werden vertraut mit einer prozessorientierten Didaktik der Schriftlichkeit und lernen Formate zur Förderung der mündlichen Sprachkompetenz kennen. Dazu entwickeln Sie geeignete Aufgaben.

Modul	Kurztitel	ECTS	Bewertung
<i>Fachdidaktik Deutsch 1.1 (Basismodul)</i>	Tools zur Planung, Durchführung und Evaluation von Deutschunterricht	2	2er-Skala (pass/fail)
<i>Fachdidaktik Deutsch 1.2</i>	Sprachnormen und Sprachvarietäten im Deutschunterricht	2	2er-Skala (pass/fail)
<i>Fachdidaktik Deutsch 1.3</i>	Literatur- und Mediendidaktik	2	2er-Skala (pass/fail)
<i>Fachdidaktik Deutsch 1.4</i>	Mündlichkeit, Schriftlichkeit und Sprachreflexion	2	2er-Skala (pass/fail)

Individuelle Arbeitsleistung (IAL)

Die individuelle Arbeitsleistung besteht aus einer schriftlichen Arbeit zu einem sprach- oder literaturdidaktischen Thema, das einen Bezug zur Anwendung im Unterricht aufweisen muss. Arbeitsformen in Tandems zu Themen, die für die Praxis und die Unterrichtsentwicklung relevant sind oder in der fachdidaktischen Forschung gerade aktuell sind, sind besonders erwünscht. Einzelarbeiten mit individuellem Thema sind ebenfalls möglich.

Diplomstudiengang	ECTS	Bewertung
<i>IAL Fachdidaktik Deutsch</i>	2	6er-Skala

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Bestimmungen zu den individuellen Arbeitsleistungen auf der Seite der Professur.

Berufspraxis

Zu den auf das Fach Deutsch bezogenen berufspraktischen Studien finden Sie die entsprechenden Informationen im Portrait der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe II und unter folgendem Link:

www.fhnw.ch/ph/praxis

Facherweiterungsstudium

Neben dem oben beschriebenen Diplomstudiengang Sekundarstufe II – Lehrdiplom für Maturitätsschulen ist es auch möglich, über ein Facherweiterungsstudium Ihr Lehrdiplom um das Fach Deutsch zu erweitern. Weitere Informationen finden Sie im Studienreglement [Anhang E Facherweiterungsstudium Sek II.](#)

Zulassung

Informationen zur Zulassung zum Studium finden Sie im Studienreglement Sekundarstufe II unter § 4, Absatz 1:

¹Die Voraussetzungen und das Verfahren für die Zulassung zum Diplomstudium Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen) sind grundsätzlich in § 3 StuPO sowie in den Richtlinien zur Zulassung zum Studium an der Pädagogischen Hochschule FHNW geregelt.

Sowie im Anhang C des Studienreglements Sekundarstufe II (112.4C Fachwissenschaftliche Zulassungsbedingungen für den Studiengang Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen))

<http://www.fhnw.ch/ph/bachelor-und-master/rechtserlasse-und-ordnungen>

Anmeldung

Die Anmeldung für die einzelnen Module erfolgt elektronisch via ESP

<https://esp.ph.fhnw.ch>

Allgemeine Informationen

Studienreglement & Studien- und Prüfungsordnung

<http://www.fhnw.ch/ph/bachelor-und-master/rechtserlasse-und-ordnungen>

Berufspraxis

www.fhnw.ch/ph/praxis

Studiportal

www.fhnw.ch/ph/studiportal

Kontakt:

Prof. Dr.
Claudia Schmellentin
Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe I und II
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

T +41 (0)56 202 80 17 (direkt)
claudia.schellentin@fhnw.ch
<http://www.fhnw.ch/ph/isek/professuren/Deutschdidaktik>

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Fachportrait eine Informationsschrift und kein rechtlich verbindliches Dokument ist.